

Freiwillige sanierten zerfallene Trockenmauer in Alpthal

Im Rahmen des 2022 lancierten Trockenmauerprojekts werden auf der Alp Gspaa in Alpthal bis 2026 rund 500 Laufmeter Trockenmauern instand gestellt.

Mitg. Beim Wiederaufbau beteiligten sich auch Freiwillige im Rahmen einer Ferienarbeitswoche. Dabei lernten sie das traditionelle Trockenmauer-Handwerk kennen und leisteten gleichzeitig einen wertvollen Beitrag für die Alpthaler Kulturlandschaft.

Trockenmauern prägen das Landschaftsbild von Alpthal seit Generationen. Sie strukturieren die Landschaft und haben gleichzeitig einen hohen Wert für die Biodiversität. Die Steinfugen bieten einer Vielzahl von Tieren und Pflanzen einen wertvollen

Lebensraum. Besonnte Steine sind für Reptilien ideale Plätze, um Wärme zu tanken. Die kühlen Zwischenräume bieten Versteckmöglichkeiten und Winterquartiere für Amphibien und andere Tierarten.

Traditionelle Bauweise

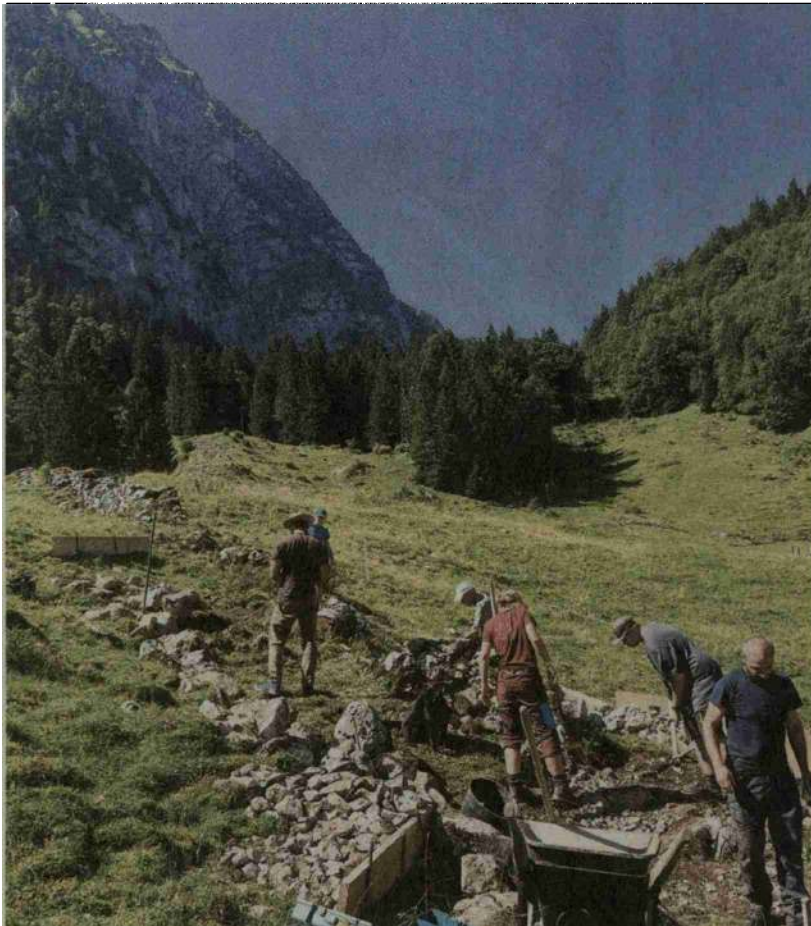
Trockenmauern werden errichtet, um Wiesen und Weiden von Steinen zu säubern, Hänge zu

sichern oder zu terrassieren. Die Steine werden dabei traditionell ohne Mörtel oder Beton, lose aber gezielt aufeinander geschichtet. Die anspruchsvolle Arbeitswoche fand vom 20. bis am 26. August statt und wurde von der Stiftung Umwelteinsatz sowie der Pro Natura organisiert.

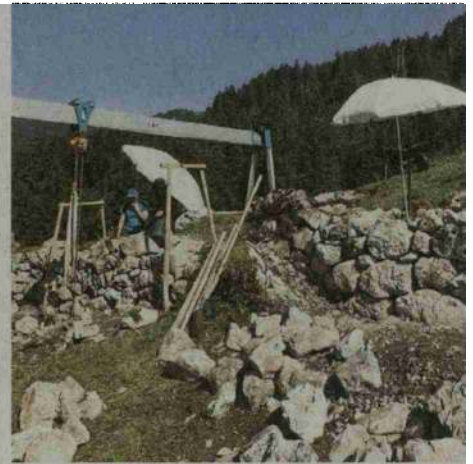
Betreut wurden die Teilnehmenden von Mike Gosteli, einem erfahrenen Trockenmauerspezialisten der Stiftung Um-

welteinsatz. Von diesem tatkräftigen Einsatz profitieren nicht nur die Biodiversität und das Landschaftsbild, sondern auch die engagierten Freiwilligen. Sie konnten sich im Rahmen der Arbeitswoche wertvolles Wissen aneignen und Kontakte knüpfen.

Das im September 2022 gestartete Sanierungsprojekt wird in fünf Etappen umgesetzt. Die Arbeiten werden dabei vom Planungsbüro suisseplan AG raum + landschaft begleitet. An den Projektkosten beteiligen sich neben der Genossame Trachslau als Eigentümerin auch der Kanton Schwyz, der Fonds Landschaft Schweiz, die Albert Koechlin Stiftung sowie die Arthur Widmer Stiftung. Dank dieser grosszügigen finanziellen Unterstützung wird das ehrgeizige Projekt ermöglicht.



In Alphal sanierten Freiwillige eine Trockenmauer auf traditionelle Weise.



Fotos: suisseplan AG raum + landschaft